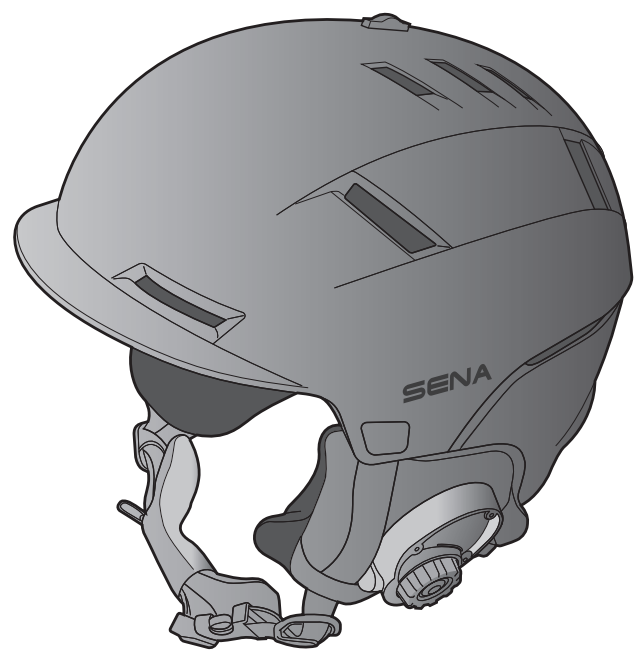


**SENA**



**LATITUDE**

**SMART SNOW HELMET**

**BENUTZERHANDBUCH**

# INHALT

|           |                                                               |           |
|-----------|---------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1.</b> | <b>INFORMATIONEN ZUM LATITUDE SMART SNOW HELMET</b>           | <b>4</b>  |
| 1.1       | Allgemeine Informationen                                      | 4         |
| 1.2       | Produktdetails                                                | 5         |
| 1.3       | Lieferumfang                                                  | 5         |
| 1.4       | Tragen des Helms                                              | 6         |
| 1.4.1     | So passen Sie den Helm an                                     | 6         |
| 1.4.2     | Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms                    | 8         |
| <b>2.</b> | <b>ERSTE SCHRITTE: BLUETOOTH-SYSTEM</b>                       | <b>9</b>  |
| 2.1       | Herunterladbare Sena-Software                                 | 9         |
| 2.1.1     | Sena Outdoor-App                                              | 9         |
| 2.1.2     | Sena Device Manager                                           | 9         |
| 2.2       | Funktionen der Tasten                                         | 10        |
| 2.3       | Ein- und Ausschalten                                          | 10        |
| 2.4       | Laden                                                         | 10        |
| 2.5       | Überprüfung des Akkuladezustands                              | 11        |
| 2.6       | Lautstärkeregelung                                            | 11        |
| <b>3.</b> | <b>BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN</b> | <b>12</b> |
| 3.1       | Handy koppeln                                                 | 12        |
| 3.1.1     | Erste Kopplung des Latitude                                   | 12        |
| 3.1.2     | Kopplung, wenn der Latitude ausgeschaltet ist                 | 13        |
| 3.1.3     | Kopplung, wenn der Latitude eingeschaltet ist                 | 14        |
| <b>4.</b> | <b>VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS</b>                          | <b>15</b> |
| 4.1       | Tätigen und Annehmen von Anrufen                              | 15        |
| <b>5.</b> | <b>STEREO-MUSIK</b>                                           | <b>16</b> |
| 5.1       | Mit dem Stereo-Audiokabel                                     | 16        |
| 5.2       | Drahtlos über Bluetooth in Stereo                             | 16        |

|            |                                                            |           |
|------------|------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>6.</b>  | <b>BLUETOOTH-SPRECHANLAGE</b>                              | <b>17</b> |
| 6.1        | Kopplung der Sprechanlage                                  | 17        |
| 6.1.1      | Mit Smart Intercom Pairing (SIP)                           | 17        |
| 6.1.2      | Mit der Taste                                              | 18        |
| 6.2        | Zwei-Wege-Sprechanlage                                     | 19        |
| 6.2.1      | HD-Intercom                                                | 19        |
| 6.2.2      | Advanced Noise Control™ (immer aktiviert)                  | 20        |
| 6.3        | Mehrweg-Sprechanlage                                       | 20        |
| 6.3.1      | Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen | 20        |
| 6.3.2      | Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen | 21        |
| 6.3.3      | Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden            | 21        |
| 6.4        | Group Intercom                                             | 21        |
| <b>7.</b>  | <b>FUNKTIONSPRIORITÄT UND FIRMWARE-AKTUALISIERUNGEN</b>    | <b>22</b> |
| 7.1        | Funktionspriorität                                         | 22        |
| 7.2        | Firmware-Aktualisierung                                    | 22        |
| <b>8.</b>  | <b>KONFIGURATION</b>                                       | <b>23</b> |
| 8.1        | Konfiguration                                              | 23        |
| 8.1.1      | Produktsprache                                             | 23        |
| <b>9.</b>  | <b>FEHLERSUCHE</b>                                         | <b>24</b> |
| 9.1        | Reset bei Fehlfunktion                                     | 24        |
| 9.2        | Zurücksetzen                                               | 24        |
| <b>10.</b> | <b>WARTUNG UND PFLEGE</b>                                  | <b>25</b> |

# 1. INFORMATIONEN ZUM LATITUDE SMART SNOW HELMET

## 1.1 Allgemeine Informationen

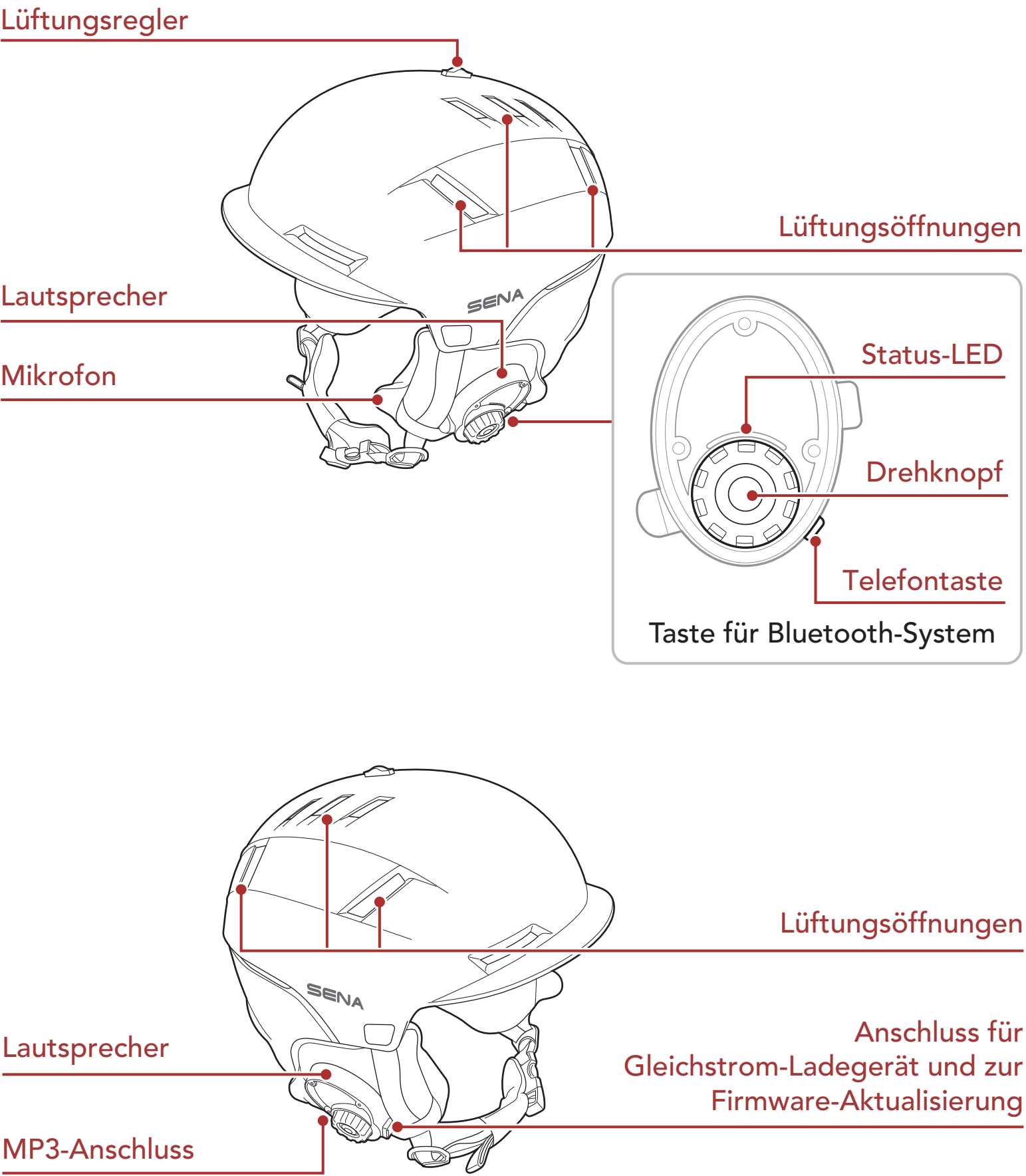
Dieses Produkt ist ein Ski- und Snowboardhelm. Verwenden Sie das Produkt ausschließlich für den Wintersport. Beim Einsatz des Helms zu einem anderen Zweck ist im Falle eines Unfalls möglicherweise kein ausreichender Schutz gegeben.

Sena empfiehlt, einen Helm auszuwählen, der eine möglichst große Fläche Ihres Kopfes abdeckt, da dadurch ein besserer Schutz erreicht wird. Achten Sie darauf, dass der Helm stets einen bequemen und festen Sitz hat.

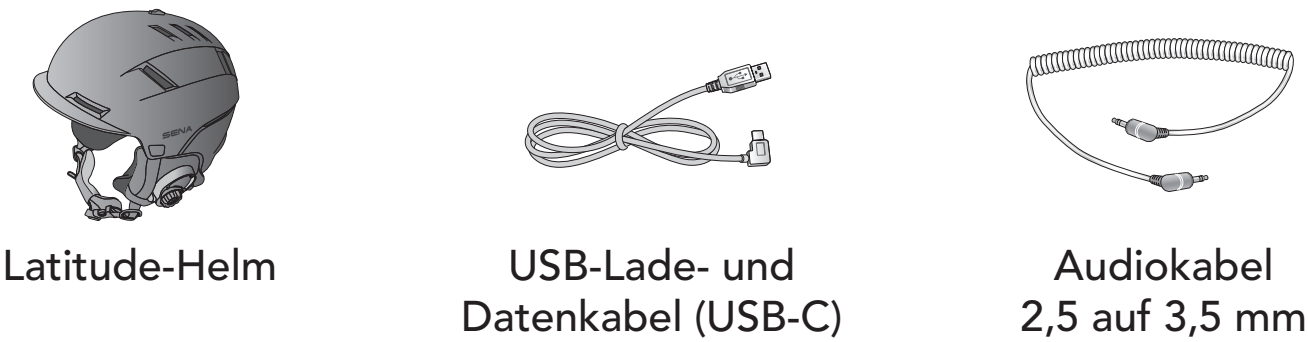
### **WARNUNG**

- Der Helm kann Sie nicht gegen alle Arten von Verletzungen schützen, die durch einen Unfall verursacht werden können. Selbst wenn Sie den Helm tragen und nicht schnell fahren, kann ein Unfall zu schweren Kopfverletzungen oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Helm kann Sie nicht gegen Verletzungen am Rückgrat, am Hals oder im Gesicht schützen. Sollte der Helm einem Aufprall oder Stoß ausgesetzt gewesen sein, dürfen Sie ihn nicht mehr verwenden. Es können Schäden bestehen, die für Sie nicht sichtbar sind, aber das Potenzial haben, die Schutzwirkung des Helms bei Schlägen gegen den Kopf zu vermindern. Senden Sie den Helm in diesem Fall an Sena zurück, damit er geprüft, entsorgt und ersetzt werden kann.
- Nehmen Sie keine Änderungen an Originalteilen des Helms vor und entfernen Sie keine solchen Teile. Ein Helm mit Hitzeschaden darf nicht mehr getragen werden. Sie erkennen einen Hitzeschaden an Unebenheiten oder Bläschen auf der Helmoberfläche.
- In diesem Benutzerhandbuch und auf den Etiketten in Ihrem Helm finden Sie zahlreiche Anweisungen und Warnungen zum Helm. Es ist wichtig, dass Sie all diese Informationen verstanden haben. Sollte dies nicht der Fall sein, beantwortet Ihnen Ihr autorisierter Sena-Händler gerne alle offenen Fragen. Eine Nichtbeachtung der bereitgestellten Anweisungen und Warnungen kann dazu führen, dass die Gewährleistung erlischt, oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Falls Sie ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter sind und der Helm für Ihr Kind ist, nehmen Sie sich bitte die Zeit, dieses Handbuch zu lesen, da Sie sicherstellen sollten, dass das Kind alle darin enthaltenen Informationen verstanden hat.

## 1.2 Produktdetails



## 1.3 Lieferumfang



## 1.4 Tragen des Helms

### 1.4.1 So passen Sie den Helm an

Für die ordnungsgemäße Verwendung muss der Helm gerade auf dem Kopf sitzen und tief in die Stirn reichen. Der Helm verfügt über ein einfach zu bedienendes Schnallensystem mit Quick Release: Nachdem Sie den Helm an Ihren Kopf angepasst haben, können Sie die Schnalle schließen und öffnen, ohne dass der Sitz geändert werden muss. Für die ordnungsgemäße Verwendung müssen die Riemen gleichmäßig und fest angezogen sein.

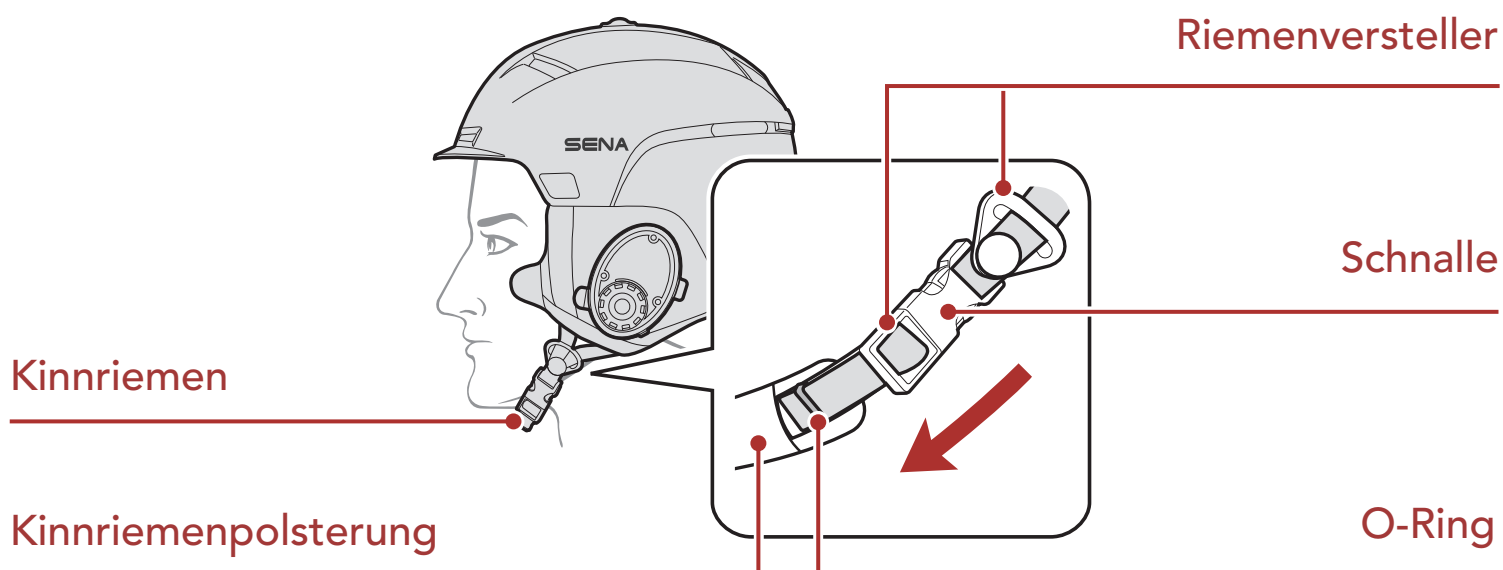
So tragen Sie Ihren Helm korrekt:

1. Setzen Sie den Helm auf. Die Vorderseite sollte Ihre Stirn bedecken. Der Helm darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, sodass Ihre Stirn nicht bedeckt ist.
2. Richten Sie den Riemenversteller mittig aus, direkt unter Ihren Ohren.

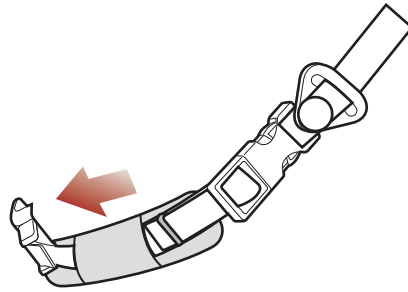


**! WARNUNG:** Tragen Sie den Helm stets korrekt positioniert auf Ihrem Kopf, sodass die Vorderseite des Helms für den maximalen Schutz Ihre Stirn abdeckt. Tragen Sie den Helm nie nach hinten gekippt, da er dadurch nicht korrekt positioniert ist und Ihre Stirn nicht geschützt ist. Alle Anpassungen müssen gemacht werden, während der Helm korrekt positioniert ist.

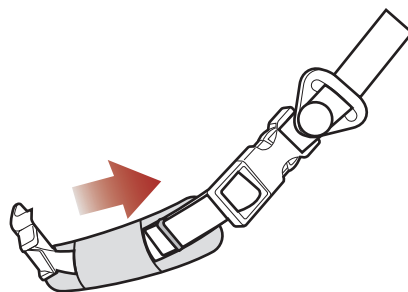
3. Ziehen Sie den Helm halb über die Stirn. Die Schnalle muss sich unter dem Kinn befinden und ihre Rückseite Richtung Hals weisen. Ihre Ohren sollten zwischen den Riemen bequem Platz haben.



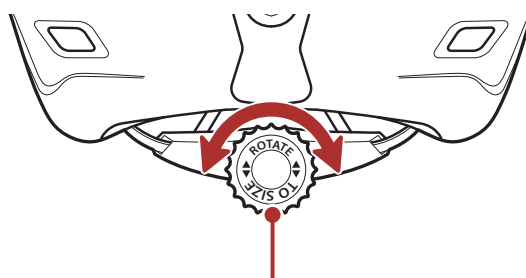
4. Nach dem Zurückschieben der Polsterung kann der Kinnriemen mit dem Riemenversteller an der Schnalle angepasst werden, sodass er fest und dennoch bequem sitzt. Ziehen Sie hierzu das Ende des Kinnriemens durch die Schnalle, um ihn wie gewünscht festzuziehen oder zu lockern.



5. Fixieren Sie das Ende des Kinnriemens mit dem O-Ring und ziehen Sie die Kinnriemenpolsterung wieder zurück.



6. Stellen Sie sicher, dass die Schnalle des Kinnriemens stets geschlossen ist, wenn Sie den Helm tragen. Außerdem muss der Kinnriemen festgezogen sein und in Richtung Hals weisen. Nachdem Sie die Schnalle geschlossen und die Position des Helms richtig eingestellt haben, sollte der Kinnriemen spürbar am Kinn ziehen, wenn Sie den Mund öffnen. Wenn der Helm ordnungsgemäß eingestellt ist, sitzt er fest, aber gleichzeitig bequem.
7. Versuchen Sie, die Brille zu befestigen. Wenn Sie den Helm richtig tragen, können Sie sich an der Stirn nicht kratzen.
8. Der Helm ist mit einem anpassbaren Rückhaltesystem ausgestattet, durch das der Helm während der Fahrt stabil in der richtigen Position bleibt. Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem zum Befestigen des Helms im Uhrzeigersinn und zum Lockern entgegen dem Uhrzeigersinn.



**Kopf für das Rückhaltesystem**

**! WARNUNG:** Um den maximalen Schutz zu gewährleisten, muss dieser Helm ordnungsgemäß an den Kopf des Trägers angepasst werden und korrekt befestigt sein. Hierfür gelten die nachfolgenden Anweisungen. Sollte der Helm nach der Anpassung nicht korrekt sitzen, verwenden Sie ihn nicht. Geben Sie ihn in diesem Fall an den Händler oder Sena zurück.



## 1.4.2 Überprüfung des korrekten Sitzes des Helms

Drehen Sie den Knopf für das Rückhaltesystem im Uhrzeigersinn, bis er eng, aber bequem sitzt. Schließen Sie dann die Schnalle des Kinnriemens unter Ihrem Kinn und achten Sie darauf, dass der Kinnriemen in Richtung Hals weist. Versuchen Sie nun, mit beiden Händen den Helm soweit wie möglich nach vorne oder hinten zu ziehen. Dies ist ein wichtiger Test, um den korrekten Sitz des Helms zu überprüfen. Dabei sollte der Kinnriemen gegen die Unterseite Ihres Kinns drücken, und der Helm darf sich nicht bewegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie den Kinnriemen etwas fester, und wiederholen Sie den Test, bis der Helm fest genug sitzt. Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Helm so einzustellen, dass er richtig sitzt, **VERWENDEN SIE DIESEN HELM NICHT**. Ersetzen Sie ihn stattdessen durch einen Helm einer anderen Größe, um einen korrekten Sitz zu gewährleisten.

Ziehen Sie zum **Überprüfen des korrekten Sitzes des Helms** den Helm auch nach vorne und hinten. Wenn er sich so weit nach vorne ziehen lässt, dass er die Sicht blockiert, oder so weit nach hinten, dass Ihre Stirn nicht abgedeckt ist, ziehen Sie den Kinnriemen und das Rückhaltesystem fester an. Wiederholen Sie den Test, bis sich der Helm nicht mehr nach vorne oder hinten ziehen lässt.

### **WARNUNG**

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Schnalle ordnungsgemäß geschlossen ist. Wenn Sie diese Anweisung nicht befolgen, kann dies schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben, da der Helm während der Fahrt oder bei einem Sturz nicht an der korrekten Position bleibt.
- Sie sollten immer wieder prüfen, ob der Helm richtig und fest sitzt – vor jedem Losfahren sowie in regelmäßigen Abständen während der Fahrt.
- Dieser Helm wurde für Ski- und Snowboardfahrer entwickelt. Dieser Helm ist für folgende Aktivitäten weder freigegeben noch vorgesehen: Extremsportarten wie Radfahren, Wasser- und Motorsport, Straßenhockey und Aktivitäten auf dem Spielplatz sowie andere Aktivitäten, bei denen Gesicht und Ohren zum Schutz bedeckt oder stärker gepolstert sein sollten.
- Tragen Sie beim Ski- und Snowboardfahren stets einen Helm. Der Helm sollte vor dem Klettern auf einen Baum oder ein Klettergerüst und auf dem Spielplatz und stets abgenommen werden. Hinweis für Eltern: Weisen Sie Ihre Kinder an, diese Warnung zu befolgen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren bis tödlichen Verletzungen oder einer Strangulation mit Todesfolge führen.



## 2. ERSTE SCHRITTE: BLUETOOTH-SYSTEM

### 2.1 Herunterladbare Sena-Software

#### 2.1.1 Sena Outdoor-App

Sie müssen einfach nur Ihr Telefon mit dem Bluetooth-System koppeln, um die **Sena Outdoor-App** verwenden und dann schneller und einfacher auf die Einrichtung und die Verwaltung zugreifen zu können.

- App-Funktionen: Musik, Geräteeinstellungen, Kurzanleitung und Benutzerhandbuch.
- Herunterladen
  - Android: Google Play Store > **Sena Outdoor**
  - iOS: App Store > **Sena Outdoor**

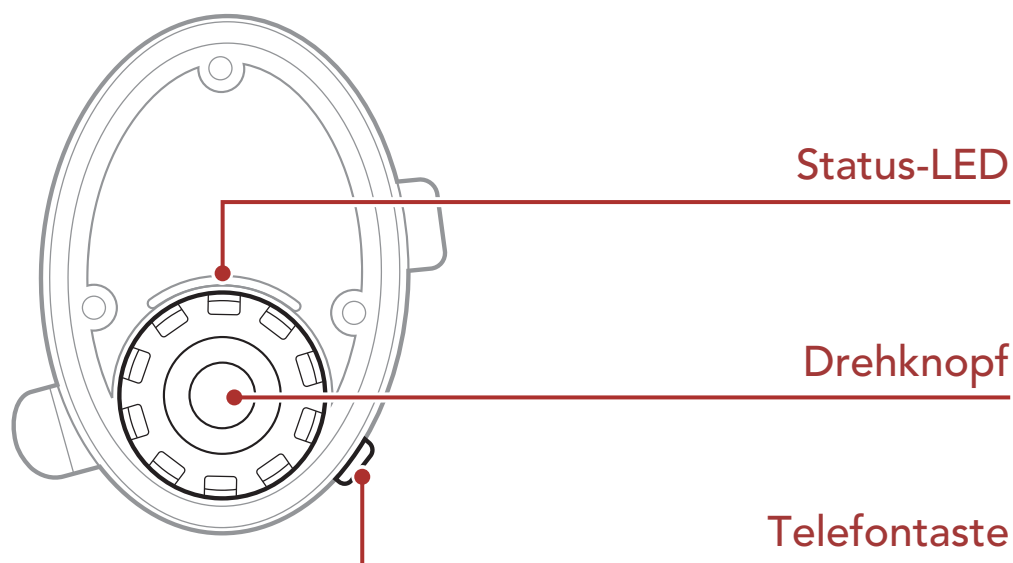


#### 2.1.2 Sena Device Manager

Mit dem **Sena Device Manager** können Sie die Firmware aktualisieren und die Einstellungen direkt an Ihrem PC konfigurieren. Den **Sena Device Manager** können Sie unter folgender Adresse herunterladen: [sena.com](https://sena.com).

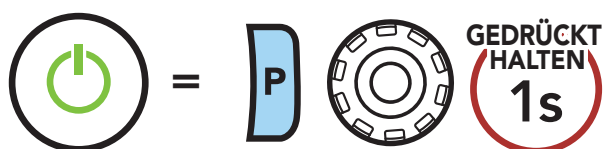
## 2.2 Funktionen der Tasten

### Tasten für Bluetooth-System

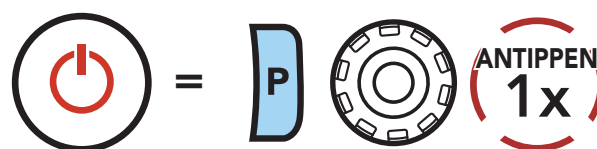


## 2.3 Ein- und Ausschalten

### Einschalten

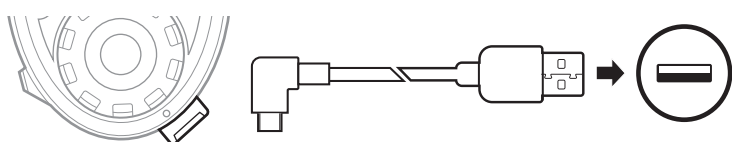


### Ausschalten



## 2.4 Laden

### Bluetooth-System laden



Je nach verwendeter Lademethode ist das Bluetooth-System nach etwa 3 Stunden vollständig aufgeladen.

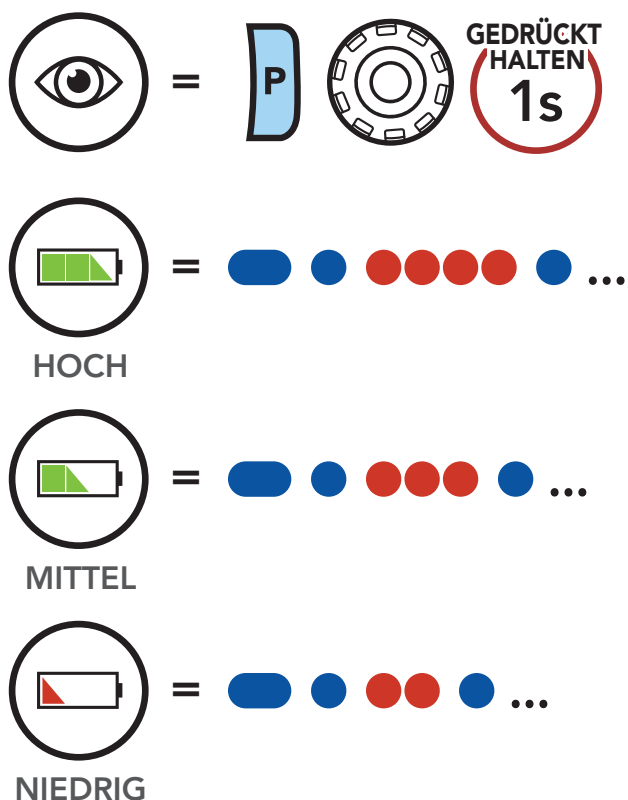
#### Hinweis:

- Der Helm darf beim Laden nicht getragen werden. Das Bluetooth-System wird während des Ladens automatisch ausgeschaltet.
- Es kann auch ein USB-Ladegerät eines anderen Anbieters zum Laden von Sena-Produkten verwendet werden, wenn es entweder eine FCC-, CE-, IC-Zulassung hat oder die Zulassung einer lokalen Genehmigungsbehörde, die von Sena akzeptiert wird.
- Der Latitude ist nur mit über USB aufladbaren Geräten mit einer Eingangsspannung von 5 V/1 A kompatibel.

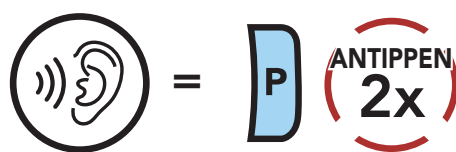
## 2.5 Überprüfung des Akkuladezustands

### Visuelle Methode

Die visuelle Methode bezieht sich auf das Einschalten des Bluetooth-Systems.



### Akustische Methode



„Niedrig/Mittel/Hoch“

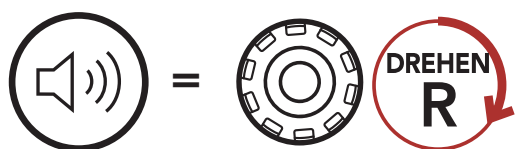
#### Hinweis:

- Die Akkuleistung kann sich mit der Zeit verringern.
- Die Akkulebensdauer hängt von den Bedingungen, Umgebungsfaktoren, Funktionen des verwendeten Produkts und den Geräten ab, mit denen es genutzt wird.

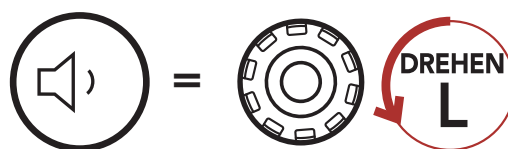
## 2.6 Lautstärkeregelung

Die Lautstärke kann für jede Audioquelle getrennt eingestellt werden und wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System neu gestartet wird.

### Lautstärke erhöhen



### Lautstärke senken



### 3. BLUETOOTH-SYSTEM MIT ANDEREN BLUETOOTH-GERÄTEN KOPPELN

Vor der ersten Verwendung des Bluetooth-Systems mit anderen Bluetooth-Geräten müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Dadurch erkennen sich die beiden Geräte und können miteinander kommunizieren, wenn sie sich in Reichweite befinden. Das Bluetooth-System kann mit mehreren Bluetooth-Geräten (z. B. einem Mobiltelefon oder MP3-Player) gekoppelt werden. Das Koppeln muss für jedes Bluetooth-Gerät nur einmal durchgeführt werden.

#### 3.1 Handy koppeln

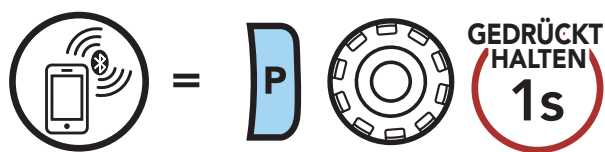
Sie haben 3 Möglichkeiten, das Telefon zu koppeln.

##### 3.1.1 Erste Kopplung des Latitude

Das Bluetooth-System wird automatisch in den Modus „Handy koppeln“ versetzt, wenn Sie das Bluetooth-System zum ersten Mal einschalten. Auch in folgender Situation ist das der Fall:

- Neustart nach dem Ausführen der Funktion **Zurücksetzen**
1. Halten Sie die **Telefontaste** und den **Drehknopf 1 Sekunde** lang gedrückt.

##### Handy koppeln



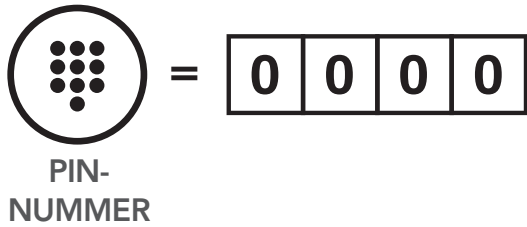
„Handy koppeln“



= Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **Latitude** aus.

- Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



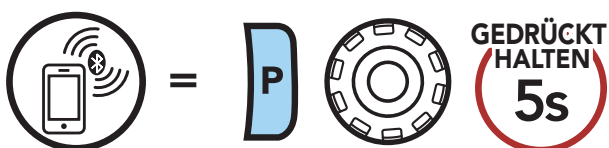
#### Hinweis:

- Der Modus „Handy koppeln“ ist **3 Minuten** lang aktiv.
- Wenn Sie das Koppeln abbrechen möchten, drücken Sie die **Telefontaste** oder den **Drehknopf**.

### 3.1.2 Kopplung, wenn der Latitude ausgeschaltet ist

- Halten Sie bei ausgeschaltetem **Latitude** die **Telefontaste** und den **Drehknopf 5 Sekunden** lang gedrückt.

#### Handy koppeln

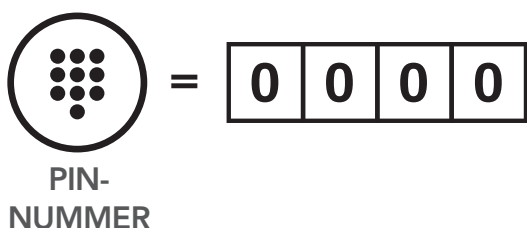


„Handy koppeln“



= Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

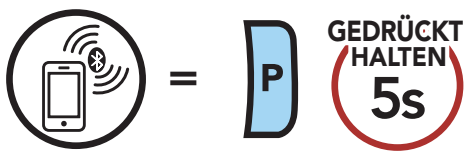
- Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **Latitude** aus.
- Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



### 3.1.3 Kopplung, wenn der Latitude eingeschaltet ist

1. Halten Sie bei eingeschaltetem **Latitude** die **Telefontaste 5 Sekunden** lang gedrückt.

#### Handy koppeln

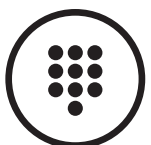


„Handy koppeln“



= Blinken die LEDs abwechselnd blau und rot, **ist das Gerät sichtbar**.

2. Aktivieren Sie den Bluetooth-Kopplungsmodus Ihres Mobiltelefons und wählen Sie dann in der Liste der erkannten Geräte den Eintrag **Latitude** aus.
3. Falls Sie zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, geben Sie „0000“ ein.



=

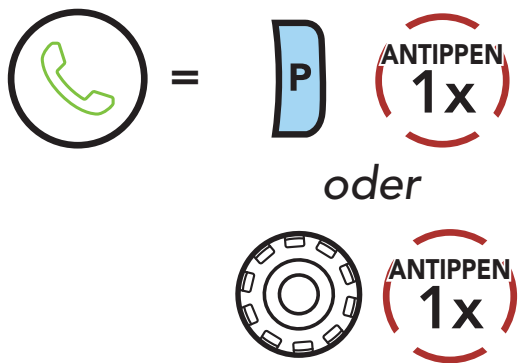
|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 0 | 0 | 0 | 0 |
|---|---|---|---|

PIN-  
NUMMER

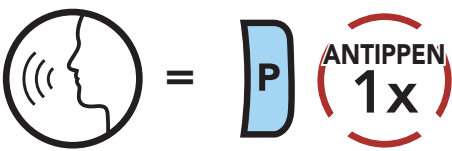
# 4. VERWENDEN EINES MOBILTELEFONS

## 4.1 Tätigen und Annehmen von Anrufen

### Anruf annehmen



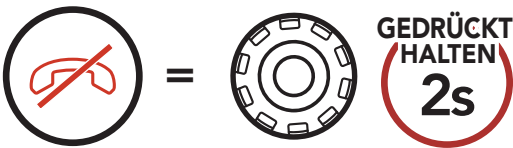
### Per Sprachwahl anrufen



### Anruf beenden



### Anruf ablehnen





# 5. STEREO-MUSIK

Sie können Stereo-Musik auf zwei Arten hören: mit dem beigefügten Stereo-Audiokabel oder drahtlos über Bluetooth in Stereo.

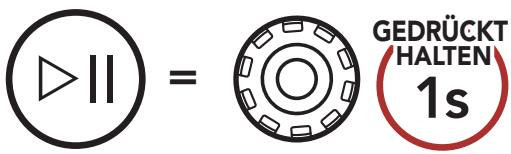
## 5.1 Mit dem Stereo-Audiokabel

Sie können auch Musik abspielen, die auf nicht Bluetooth-fähigen Geräten wie z. B. MP3-Playern gespeichert ist. Um das Gerät mit dem Headset zu verbinden, schließen Sie das mitgelieferte Audiokabel 2,5 auf 3,5 mm an die AUX-Anschlüsse an dem Headset und Ihrem Gerät an.

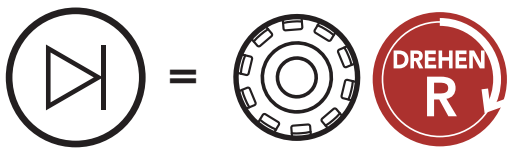
Drehen Sie den **Drehknopf** am Bluetooth-System, um die Lautstärke anzupassen. Sie können die Lautstärke auch am MP3-Player anpassen.

## 5.2 Drahtlos über Bluetooth in Stereo

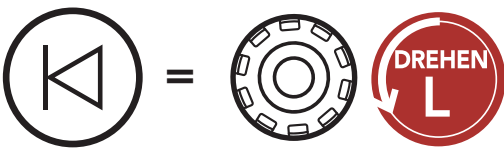
### Musik wiedergeben/pausieren



### Nächster Titel

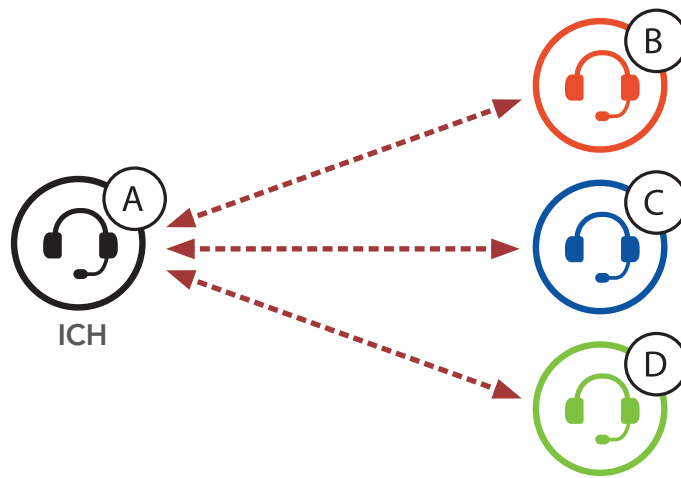


### Vorheriger Titel



## 6. BLUETOOTH-SPRECHANLAGE

Es können bis zu drei andere Benutzer für Bluetooth-Kommunikationen über die Sprechanlage mit dem Helm gekoppelt werden.



### 6.1 Kopplung der Sprechanlage

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Bluetooth-System zu koppeln.

#### 6.1.1 Mit Smart Intercom Pairing (SIP)

Mit **SIP** können Sie die Kopplung mit Ihren Freunden für die Kommunikation über die Sprechanlage schnell durchführen, indem Sie den QR-Code in der **App Sena Outdoor** scannen, ohne sich die Tastenbedienung zu merken.

1. Koppeln Sie das Mobiltelefon mit dem Bluetooth-System.
2. Öffnen Sie die **App Sena Outdoor** und tippen Sie  (**Smart Intercom Pairing-Menü**) an.
3. Scannen Sie den **QR-Code**, der auf dem Mobiltelefon des Gesprächspartners (**B**) angezeigt wird.
  - Ihr Gesprächspartner (**B**) kann den QR-Code auf dem Smartphone durch Antippen von  > **QR-Code** () in der **App Sena Outdoor** anzeigen.



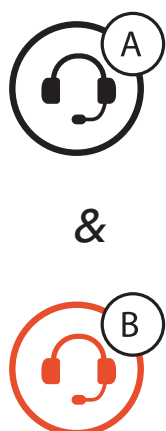
4. Tippen Sie **Speichern** an und prüfen Sie, ob Ihr Gesprächspartner **(B)** korrekt mit **Ihnen (A)** gekoppelt ist.
5. Tippen Sie **Scannen** (📷) an und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um die Kopplung mit den **Gesprächsteilnehmern (C) und (D)** durchzuführen.

**Hinweis:** Das **Smart Intercom Pairing (SIP)** ist nicht mit Sena-Produkten kompatibel, die **Bluetooth 3.0** oder eine **ältere Version** verwenden.

### 6.1.2 Mit der Taste

1. Halten Sie bei beiden Bluetooth-Systemen den **Drehknopf 5 Sekunden** lang gedrückt, bis die LED rot blinkt.
2. Tippen Sie die **Drehknopf** auf einem der Bluetooth-Systeme an und warten Sie, bis die LEDs beider Systeme blau leuchten.

**Kopplung mit Sprechanlage B**



&

=



**Auf einem der beiden Geräte**

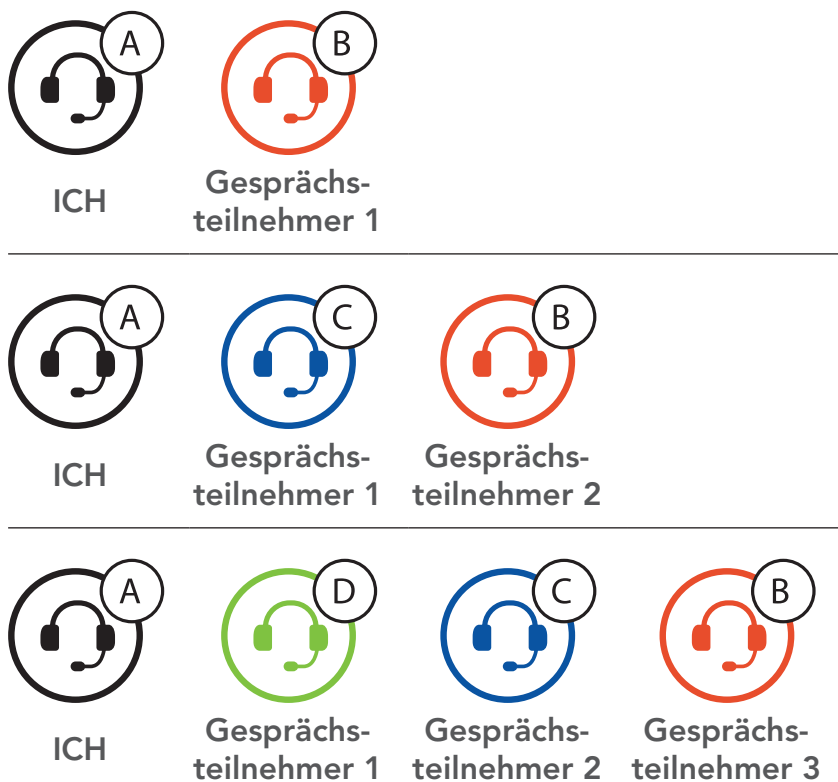


oder =



3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um die Kopplung mit **Gesprächsteilnehmern C und D** durchzuführen.

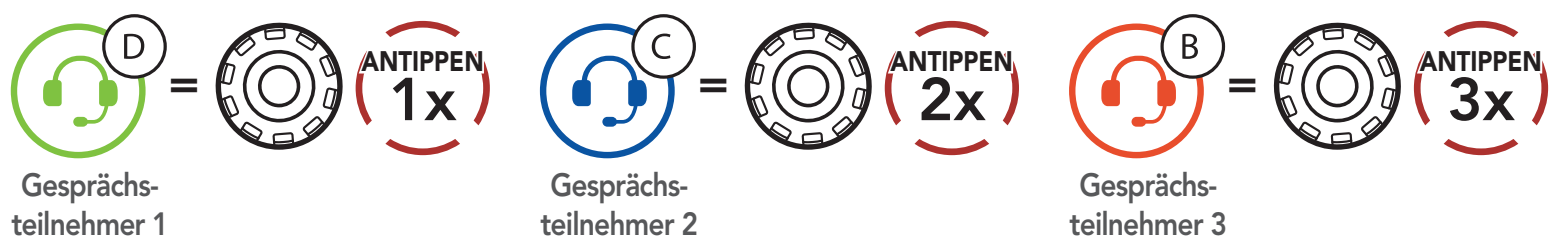
### Der Letzte wird zuerst bedient



## 6.2 Zwei-Wege-Sprechanlage

Sie können die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem **Gesprächsteilnehmer** durch Antippen des **Drehknopfs** beginnen oder beenden.

### Zwei-Wege-Kommunikation mit Gesprächsteilnehmer 1,2 und 3 beginnen/beenden



### 6.2.1 HD-Intercom

Die HD-Sprechanlage verbessert die Sprachqualität der Zwei-Wege-Kommunikation von normaler Qualität zu HD-Qualität. Wenn Sie eine Mehrwege-Sprechanlage aktivieren, wird die HD-Sprechanlage automatisch deaktiviert. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wechselt die Sprachqualität der Sprechanlage zur normalen Qualität.

- Die HD-Sprechanlage ist nur für die Zwei-Wege-Sprechanlage aktiv.

### 6.2.2 Advanced Noise Control™ (immer aktiviert)

Die Hintergrundgeräusche werden während der Kommunikation über die Sprechanlage reduziert.

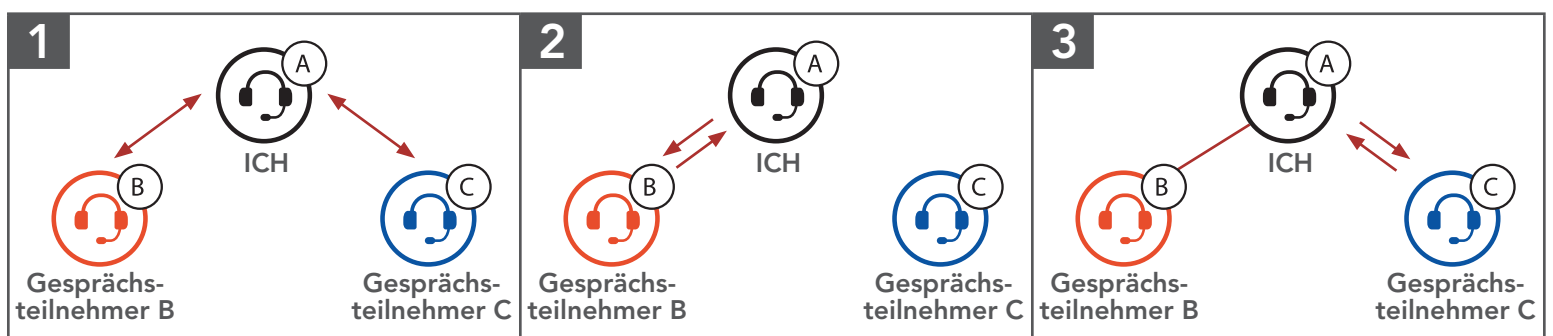
## 6.3 Mehrweg-Sprechanlage

Mit der **Mehrweg-Sprechanlage** können Sie sich wie bei einer Telefonkonferenz mit bis zu **drei Gesprächsteilnehmern** gleichzeitig unterhalten. Während der Nutzung der **Mehrweg-Sprechanlage** wird die Mobiltelefonverbindung vorübergehend getrennt. Diese Verbindung wird jedoch nach Ende der Verwendung der **Mehrweg-Sprechanlage** sofort wiederhergestellt.

### 6.3.1 Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

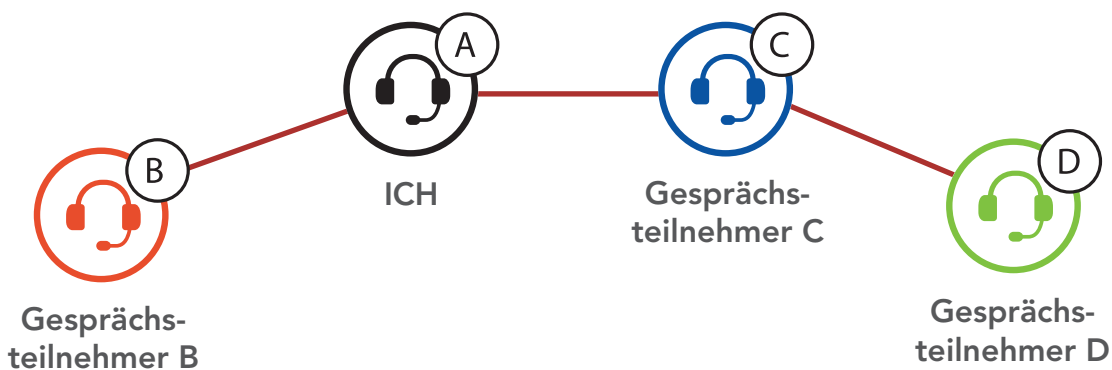
**Sie (A)** können ein **Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage** mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** beginnen, indem Sie zwei Verbindungen gleichzeitig herstellen.

1. Sie (A) müssen mit zwei **Gesprächsteilnehmern (B und C)** gekoppelt sein, um ein Gespräch über die Drei-Wege-Konferenzsprechanlage führen zu können.
2. Starten Sie die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem der beiden Gesprächsteilnehmer.
3. Sie (A) können den zweiten **Gesprächsteilnehmer (C)** durch zweimaliges Drücken des **Drehknopfs** anrufen. Alternativ kann der **zweite Gesprächsteilnehmer (C)** auch Sie (A) via Sprechanlage anrufen und so dem Gespräch beitreten.



### 6.3.2 Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage beginnen

Wenn bereits **drei Gesprächsteilnehmer** verbunden sind, kann ein neuer Teilnehmer (**D**) der Konferenz beitreten, um diese zu einem **Gespräch über die Vier-Wege-Konferenzsprechanlage** zu machen. Hierzu muss der entsprechende Teilnehmer die Kommunikation über die Sprechanlage mit Gesprächsteilnehmer (**B**) oder Gesprächsteilnehmer (**C**) beginnen.



### 6.3.3 Mehrwege-Gespräch über die Sprechanlage beenden

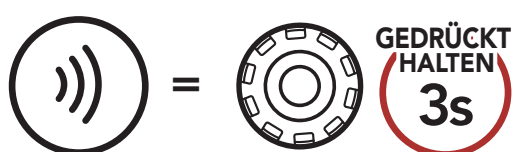
1. Halten Sie den **Drehknopf 1 Sekunde** lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um alle Verbindungen mit der Sprechanlage zu beenden.
2. Tippen Sie den **Drehknopf** an, um die Verbindung zu Ihrem **ersten Gesprächsteilnehmer** zu trennen. Tippen Sie den **Drehknopf** doppelt an, um die Verbindung zum **zweiten Gesprächsteilnehmer** zu trennen.

## 6.4 Group Intercom

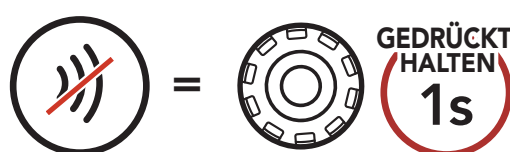
Mit der Funktion **Group Intercom** können Sie im Handumdrehen eine **Mehrwege-Konferenz über die Sprechanlage** mit den drei zuletzt gekoppelten Headsets einrichten.

Koppeln Sie die Gegensprechanlage mit bis zu drei Personen, die am Group Intercom teilnehmen sollen.

#### Group Intercom starten



#### Group Intercom beenden



# 7. FUNKTIONSPRIORITÄT UND FIRMWARE-AKTUALISIERUNGEN

## 7.1 Funktionspriorität

Das Bluetooth-System hat die folgende Prioritätenreihenfolge:

- |               |                       |
|---------------|-----------------------|
| (höchstes)    | Mobiltelefon          |
|               | Sprechanlage          |
| (niedrigstes) | Bluetooth-Stereomusik |

Eine Funktion mit niedrigerer Priorität wird stets durch eine Funktion mit höherer Priorität unterbrochen.

## 7.2 Firmware-Aktualisierung

Das Bluetooth-System unterstützt Firmware-Aktualisierungen. Sie können die Firmware mit **Sena Device Manager** aktualisieren. Die neuesten Software-Downloads stehen auf **[sena.com](https://sena.com)** zur Verfügung.

Hier klicken, um [sena.com](https://sena.com) aufzurufen

# 8. KONFIGURATION

## 8.1 Konfiguration

Die Einstellungen für das Bluetooth-System können über den **Sena Device Manager** oder die **Sena Outdoor-App** geändert werden.

### 8.1.1 Produktsprache

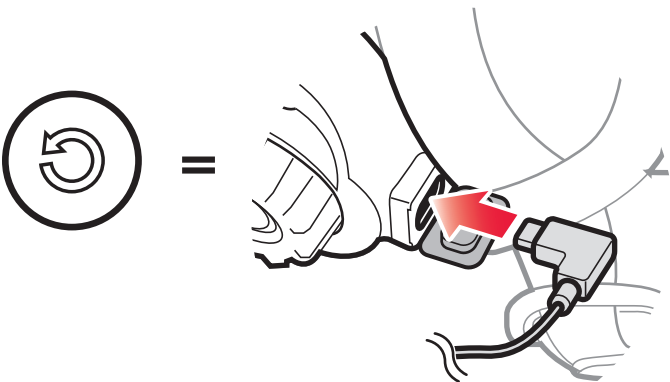
Sie können eine Gerätesprache auswählen. Die ausgewählte Sprache wird auch beibehalten, wenn das Bluetooth-System aus- und wieder eingeschaltet wird.



# 9. FEHLERSUCHE

## 9.1 Reset bei Fehlfunktion

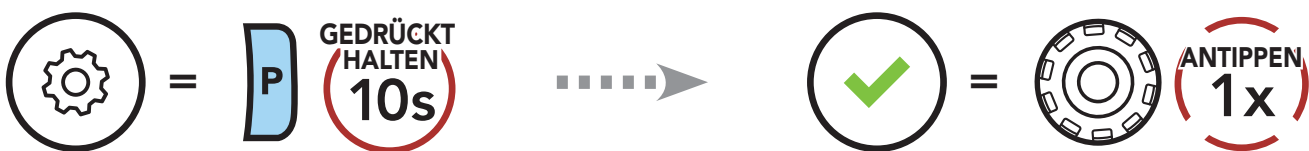
Wenn das USB-Lade- und Datenkabel mit dem Bluetooth-System an eine Stromversorgung angeschlossen wird, schaltet sich das Bluetooth-System automatisch aus und es erfolgt ein Reset bei Fehlfunktion.



**Hinweis:** Durch ein **Reset bei Fehlfunktion** wird das Bluetooth-System nicht auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## 9.2 Zurücksetzen

Um alle Einstellungen zu löschen und von vorne zu beginnen, kann das Bluetooth-System auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



# 10. WARTUNG UND PFLEGE

Das Innenfutter des Helms lässt sich vollständig entfernen. Das Kopffutter kann in Handwäsche mit Wasser (maximal 30° Celsius) und milder Seife gereinigt werden. Zum Reinigen der Helmschale, der Polster und des Rückhaltesystems dürfen ausschließlich nicht scheuernde Tücher verwendet werden. Lassen Sie die Polster bei Raumtemperatur trocknen. Bewahren Sie den Helm an einem trockenen, dunklen und gut belüfteten Ort auf, der nicht für Kinder und Tiere zugänglich ist. Bei hohen Temperaturen (über 43° Celsius) kann die Schale des Helms schmelzen.

## **WARNUNG**

- Reinigen Sie den Helm nie mit Benzin, Diesel oder Verdünnungs- bzw. Lösungsmitteln. Diese Substanzen können schwere Schäden am Helm zur Folge haben, auch wenn keine Beschädigung sichtbar sein sollte. Dieser Helm kann beim Kontakt mit gängigen Substanzen wie bestimmten Lösungsmitteln (Ammoniak), Reinigungsmitteln (Bleiche), Farben oder Schleifmitteln beschädigt werden, ohne dass dieser Schaden für den Träger sichtbar ist. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn er solchen Substanzen ausgesetzt war. Nach dem Kontakt mit solch schädlichen Substanzen kann nicht mehr gewährleistet werden, dass er seine Sicherheitsfunktionen vollständig erfüllt.
- Bewahren Sie den Helm nicht in Ihrem Auto oder an einem anderen Ort auf, der sich in der Nähe einer Hitzequelle befindet. Verwenden Sie den Helm nicht, wenn die Außenschale geschmolzen oder deformiert ist. Legen Sie den Helm nur an Orten ab, an denen er nicht auf den Boden fallen kann. Bei einem solchen Fall entstandene Schäden sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- An Ihrem Helm darf nichts angebracht werden, auch keine Spiegel oder Lichter.

Über die Belüftungsöffnungen können schädliche Objekte in das Innere des Helms eindringen.

Die Schutzwirkung des Helms verringert sich im Laufe der Zeit. Dies hängt unter anderem davon ab, ob er zwischenzeitlich beschädigt wurde, wie stark bzw. ob er den Einflüssen von Umweltverschmutzung und schädlichen Chemikalien ausgeliefert und wie lange er der Sonne ausgesetzt war. Sena empfiehlt, Helme nach fünf Jahren durch einen neuen zu ersetzen.

**Hinweis:** Aufgrund der Einflüsse von Sonnenlicht und des unsachgemäßen Umgangs bei der Verwendung bzw. Lagerung, der zu Dellen oder Kerben führt, sowie aufgrund der häufigen Verwendung kann die Lebensdauer des Helms unter 5 Jahren liegen.



Copyright 2025 Sena Technologies, Inc.  
Alle Rechte vorbehalten.

© 1998-2025 Sena Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sena Technologies, Inc. behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen.

Sena™ ist ein Warenzeichen von Sena Technologies, Inc. oder seinen Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern. SF1™, SF2™, SF4™, SFR™, SRL™, SRL2™, SRL3™, SRL-EXT™, SRL-Mesh™, Momentum™, Momentum INC™, Momentum Lite™, Momentum Pro™, Momentum INC Pro™, Momentum EVO™, Cavalry™, CAVALRY 2™, Latitude SR™, Latitude SX™, Latitude™, 30K™, 33i™, 60S™, 50S™, 50R™, 50C™, 5S™, 5R™, 5R LITE™, 20S EVO™, 20S™, 10S™, 10C™, 10C PRO™, ProRide EVO™, 10C EVO™, 10U™, 10Upad™, 10R™, ACS10™, ACS-RAM™, BiKom 20™, B10™, B20™, E30™, J10™, J30™, C1™, C10™, C20™, CAST™, 3S™, 3S PLUS™, SMH5™, SMH5-FM™, SMH5 MultiCom™, SMH10™, SMH10R™, SPH10™, SPH10H-FM™, Savage™, Prism Tube WiFi™, Prism™, Bluetooth Audio Pack for GoPro®, IMPULSE™, FURY™, R1™, R1 EVO™, R1 EVO CS™, R2™, R2 EVO™, R2X™, M1™, M1 EVO™, S1™, RUMBA™, RC1™, RC3™, RC4™, STRYKER™, Handlebar Remote™, Wristband Remote™, PHANTOM™, PHANTOM ANC™, PowerPro Mount™, Powerbank™, FreeWire™, WiFi Docking Station™, WiFi Sync Cable™, WiFi Adapter™, +mesh™, +Mesh Universal™, MeshPort Blue™, MeshPort Red™, MeshPort Black™, Econo™, OUTLANDER M™, OUTRUSH™, OUTRUSH 2™, OUTRUSH R™, OUTSTAR™, OUTSTAR S™, OUTFORCE™, OUTRIDE™, OUTRUSH M™, EcoCom™, Parani A10™, Parani A20™, Parani M10™, pi™, SA1™, Snowtalk™, Snowtalk2™, SR10™, SR10i™, SM10™, SPIDER RT1™, SPIDER ST1™, SURGE™, TALKIE™, U1™, X1™, X1 Pro™, X1S™, EXPAND™, EXPAND BOOM™, EXPAND MESH™, Bluetooth Mic & Intercom™, Tufftalk™, Tufftalk Lite™, Tufftalk M™, NAUTITALK Bosun™, NAUTITALK CREW™, NAUTITALK N2R™ sind Marken der Sena Technologies, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nicht ohne die ausdrückliche Genehmigung von Sena verwendet werden.

GoPro® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Woodman Labs in San Mateo, Kalifornien. Sena Technologies, Inc. („Sena“) ist in keiner Weise mit Woodman Labs verbunden. Das Sena Bluetooth Pack für GoPro® ist ein Bluetooth-Adapter, der von Sena Technologies, Inc. speziell zur Verwendung mit der GoPro® Hero3 und Hero4 entwickelt wurde.

Die Bluetooth®-Wortmarke sowie entsprechende Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und die Verwendung solcher Marken durch Sena erfolgt unter Lizenz. iPhone® und iPod® touch sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc.

Sena Technologies, Inc.  
152 Technology Drive, Irvine, CA 92618